CDU Fraktion Marienheide * FDP Fraktion Marienheide

**Gemeinde Marienheide**

**Der Bürgermeister**

**CDU Fraktion Marienheide**

**Fraktionsvorsitzender**
**Carsten Jaeger**

**FDP Fraktion Marienheide**

**Fraktionsvorsitzender**
**Jürgen Rittel**

Marienheide, den 19.03.2019

**Antrag der Fraktionen der CDU und FDP**

**zum voraussichtlichen Tagesordnungspunkt**

**Raumbedarf Gesamtschule in der nächsten ABSS Sitzung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Meisenberg,

erst einmal wird klargestellt, dass dieser Antrag NICHT an den Gemeinderat gerichtet ist und in einer Gemeinderatssitzung besprochen werden soll.

Es ist ein Antrag zu einem angekündigten Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des ABSS. Sollte ein entsprechender Tagesordnungspunkt nicht auf die Tagesordnung genommen werden, ist dieser Antrag gegenstandslos.

Dies vorausgeschickt beantragen die Fraktionen der CDU und FDP folgendes:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten für einen Erweiterungsbau an der Gesamtschule zu prüfen und den Ausschuss vor Abstimmung über Raumbedarfe zu unterrichten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten und den Nutzen eines Raumorganisationsprogramms für die Gesamtschule zu ermitteln und dem Ausschuss darüber zu berichten.

**Begründung :**

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die finanzielle Situation der Gemeinde Marienheide als Stärkungspaktkommune der Stufe 1 nicht gut ist. Investitionen müssen insbesondere auch hinsichtlich der Folgekosten so geplant werden, dass der gemeindliche Haushalt nicht unangemessen belastet wird und gemeindliche Steuern nicht erhöht werden müssen.

Vorliegend wird darüber diskutiert, ob ein Erweiterungsbau für die Gesamtschule notwendig und letztlich auch finanzierbar ist.

Die Erweiterung der Gesamtschule wurde vom Schulleiter angemeldet, als das Land NRW das Programm Gute Schule 2020 aufgelegt hatte. Erst zu diesem Zeitpunkt wurde ein Raumbedarf angemeldet.

Den Fraktionen der CDU und FDP haben sich vor Ort in 2017 von der erschwerten Nutzungsmöglichkeit einiger Räume informiert.

Ein Bericht über einen zusätzlichen Raumbedarf gab es sodann Mitte 2017 im ABSS.

Hier stellte ein Gutachter fest, dass ein Raumbedarf von 445 m² erkennbar ist.

In der Sitzung wurde dann von der Verwaltung dargestellt, dass man dazu jetzt mit dem Planungsbüro Kontakt aufnehmen will, welches die Sanierung der Schule im PPP Projekt begleitet hat.

Erst im Februar 2019 wurden wir dann informiert, dass die Prüfungen mit diesem Planungsbüro mit wesentlich höheren Raumbedarfen erfolgt ist.

Zur Begründung wird darauf verwiesen, dass die Gesamtschule zur „Schule des Gemeinsamen Lernens“ geworden ist und hierdurch sich ein erhöhter Raumbedarf ergibt.

Diese Inklusionsmaßnahme wird vom Land gefordert und muss letztlich auch vom Land zusätzlich bezahlt werden.

Es gibt hierzu diverse Fördermaßnahmen, insbesondere auch vom Landschaftsverband Rheinland.

Die Höhe der Förderung und die Voraussetzungen für eine Förderung sind zu klären.

Zum Antrag zu 2 :

Aktuell schafft es die Gesamtschule seit 2015 den Schulbetrieb effektiv aufrecht zu erhalten, obwohl der nun gerügte Raumbedarf auch zu diesem Zeitpunkt schon gegeben war.

Im VBD Gutachten wurden nach diesseitiger Meinung die Fachräume, wie Turnhallen, sowie naturwissenschaftliche Räume nicht mit eingeplant. Wenn diese Räume von einer Klasse genutzt werden, stehen die normalen Klassenräume leer.

Sofern hier über ein Raumorganisationsprogramm die Nutzung dieser Räumlichkeiten insbesondere für die Oberstufe erreicht werden kann, können Erweiterungsmaßnahmen für Differenzierungsräume sowie Beratungsräume eingespart werden.

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichem Gruß

Gez . Jaeger

---

**Carsten Jaeger**

**CDU Fraktion**

gez. Rittel

---

**Jürgen Rittel**

**FDP Fraktion**